

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Tino Schopf (SPD)**

vom 24. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. September 2023)

zum Thema:

**Teststrecke Grellstraße? Unterwegs auf neuen Wegen und grünem Asphalt**

und **Antwort** vom 21. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Sep. 2023)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16639  
vom 24.08.2023  
über Teststrecke Grellstraße? Unterwegs auf neuen Wegen und grünem Asphalt

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die GBinfraVelo GmbH um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt wird.

Frage 1:

Wie bewertet der Senat die Aufbringung von gefärbtem Asphalt im Rahmen der Sanierung des Radfahrstreifens im Bereich der südlichen Straßenseite der Grellstraße zwischen Prenzlauer Allee und Greifswalder Straße?

Antwort zu 1:

Der in Berlin für den Radfahrstreifen in der Grellstraße in 2022 benutzte grün gefärbte Asphalt wird hinsichtlich relevanter Eigenschaften wie Griffbarkeit, Sichtbarkeit und Haltbarkeit untersucht und mit den bisher in Berlin eingesetzten grünen Radwegbeschichtungen (Kaltplastik und Epoxidharz) verglichen werden.

Frage 2:

Welche Kosten entstehen (bei einem Streckenabschnitt gleicher Länge) jeweils bei der Errichtung eines Radfahrstreifens

- a. durch das Auftragen von Farbe auf den Asphalt
- b. durch das Ausbringen von gefärbtem Asphalt?

Antwort zu 2:

a) Abhängig vom Umfang der zu beschichtenden Fläche betragen die Kosten ca. 30 bis 40 Euro netto/m<sup>2</sup>.

b) Für die Herstellung der vier cm dicken Deckschicht aus grünem Asphalt in der Grellstraße (1. Bauabschnitt) betragen die Kosten ca. 75 Euro netto/m<sup>2</sup>.

Zu den Baukosten für a) und b) kommen Nebenkosten, wie z.B. für die Verkehrssicherung, die von der Einrichtung der jeweiligen Baustelle abhängen und nicht pauschalisiert werden können.

Frage 3:

Wie, durch wen und in welchem Zeitraum wird das Projekt, bei dem der „grün gefärbte Asphalt (...) hinsichtlich relevanter Eigenschaften wie Griffigkeit, Sichtbarkeit und Haltbarkeit untersucht und mit den „klassischen“ grünen Berliner Radwegbeschichtungen Kaltplastik und Epoxidharz verglichen werden“ soll wissenschaftlich begleitet und ausgewertet?

Antwort zu 3:

Die Begleituntersuchung, die ausgewählte Straßenabschnitte mit geschützten Radfahrstreifen oder Grünbeschichtungen untersucht, wird seit 2018 durch die Planungsgemeinschaft Verkehr (PGV) Hannover durchgeführt. Weitere Informationen sind im Zwischenbericht der Begleituntersuchung hier zu finden:

<https://www.infravelo.de/assets/PDFs/gruenbeschichtungen-zwischenbericht-final-2021-03-29.pdf>

Mit dem Endbericht zu der Untersuchung bis ca. Mitte 2024 endet der Zeitraum der Untersuchung.

Frage 4:

Inwiefern werden die Begleitung und Auswertung zum Zeitpunkt des Baubeginns der anderen für 2023 vorgesehenen Bauabschnitte bereits abgeschlossen sein?

Antwort zu 4:

In den drei weiteren Bauabschnitten der Grellstraße bzw. im weiteren Verlauf der Storkower Straße ist keine Grüneinfärbung des Asphalts der Radverkehrsanlagen vorgesehen.

Frage 5:

Wie wird mit eingefärbtem Asphalt im Falle eine Umwidmung der Fahrbahn (bspw. durch Wegfall des Radstreifens) verfahren? Muss dieser abgetragen und neu ausgebracht werden?

Antwort zu 5:

Geringfügige Anpassungen bei der Breite der Radverkehrsanlage könnten durch Beschichtung erfolgen (schwarz bzw. grün). Bei einem Wegfall der Radverkehrsanlage müsste diese entweder vollflächig beschichtet oder neu asphaltiert werden; inkl. entsprechender Markierungen und Beschilderung.

Frage 6:

Welche Zeitschiene ist derzeit für die anderen Bau- und Streckenabschnitte entlang der Grellstraße und Storkower Straße vorgesehen? (Aufstellung nach Bau- und Streckenabschnitten erbeten.)

Antwort zu 6:

Die weiteren Bauabschnitte des Projektes

- 2. BA: Storkower Straße südliche Fahrbahn, zwischen Greifswalder Straße und Kniprodestraße
- 3. BA: Storkower Straße nördliche Fahrbahn, zwischen Kniprodestraße und Greifswalder Straße
- 4. BA: Grellstraße nördliche Fahrbahn, zwischen Greifswalder Straße und Prenzlauer Allee

befinden sich in der Planung. Diese soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein, damit im Frühling 2024 mit dem Bau begonnen werden kann. Ziel ist es, das Projekt bis Herbst 2024 abzuschließen.

Frage 7:

Ist der Beantwortung meiner Fragen aus Sicht des Senats noch etwas hinzuzufügen?

Antwort zu 7:

Nein.

Berlin, den 21.09.2023

In Vertretung  
Dr. Claudia Elif Stutz  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt